

# Combines Music

## Sebastian, Ciel, Alois und andere

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 6: Endlich geschafft

Kapitel 6

Endlich geschafft

„Tut mir Leid Sebastian, Vater konnte dir auch nicht helfen, aber wir bekommen das Haus.“

„Schon gut, und ja es ist wenigstens etwas positives, aber Ciel wird ziemlich enttäuscht sein, ich habe es ihm doch versprochen.“

„Er wird es sicher verstehen.“ versucht Hannah ihn auf zu muntern.

Ciel sitzt im Bett und freut sich schon darauf bei Sebastian zu sein. Genau die beiden betreten im Moment das Zimmer.

„Hallo Ciel.“ begrüßen beide den kleinen.

„Hallo ihr zwei, und wann kann ich zu dir?“ fragt er erwartungsvoll.

„Nun ja, was das betrifft, es ist doch komplizierter als gedacht.“

„Was meinst du damit?“

„Es ist doch komplizierter als gedacht.“

„Was soll das heißen?“

„Du musst noch ein bisschen bei den Trancys bleiben, außer Frau Trancy gibt dich zur Adoption frei oder sie wirft dich raus.“

„Na toll, freiwillig schmeißt die mich nie raus, und zur Adoption frei geben tut sie bestimmt auch nicht.“

„Es tut mir so Leid mein kleiner.“ sagt er und nimmt ihn in den Arm.

„Schon gut, ich werde schon dafür Sorgen das sie mich raus wirft.“

„Bitte mach ja keine Dummheit.“ sagt Sebastian dann.

„Keine Sorge das mach ich mich, ich sag ihr einfach das ich in Zukunft bei meinem Bruder wohnen will.“

„Bist du sicher das sie es erlaubt?“

„Das will ich ja mal hoffen.“

2 Tage später wurde Ciel entlassen, er wird von Sebastian abgeholt und nach hause gebracht. Dort verabschiedet er sich und geht ins Haus wo Frau Trancy schon wartet.

„So, du kommst zurück? Ich dachte du willst ausziehen?“

„Will ich auch, ich will in Zukunft bei meinem Bruder leben, und deshalb will ich das du

dem Jugendamt sagst das du mich nicht mehr haben willst oder sonst etwas, aber ich will weg von dir, diesem Haus und Alois.“

„Na gut, dafür musst dich vom Konzert zurück ziehen und sagen das Alois der bessere ist.“

„Das werde ich nicht, aber du hast auch nen Vorteil, du bist mich los und jeder ist glücklich.“

„Denkst du echt das es so leicht ist? Aber bitte mach was du willst, du warst eh nur die ganze Zeit ein Klotz am Bein, morgen geh ich zum Jugendamt und sorg dafür das du bei deinem Bruder wohnen kannst.“ sagt sie wütend und geht in ihr Zimmer.

Alois hat die Situation mitbekommen und grinst.

Das mit dem Jugendamt ist schnell geklärt was die Mitarbeiterin des Jugendamtes ein bisschen überrascht.

„Und sie sind sicher das es inordnung geht? Immerhin haben sie sich 6 Jahre lang um ihn gekümmert.“

„Na und das ist mir egal, ich hab keinen Nerv mehr, soll sich doch sein Bruder um ihn kümmern, ich hab die Schnauze voll.“

„Nun wenn sie es wollen dann unterschreiben sie bitte hier.“ sagt die Dame und Frau Tracy unterschreibt.

„So ich hoffe du bist nun zufrieden.“ sagt sie steht auf und geht.

Ciel strahlt über das ganze Gesicht und ruft sofort Sebastian an.

„Mein Kind freust du dich bei deinem Bruder zu sein?“ fragt sie nett.

„Ja, ich danke ihnen.“ sagt er und wartet auf Sebastian.

Dieser kommt auch nach einer halben Stunde, sofort rennt er in das Büro und umarmt seinen kleinen Bruder.

„Mein kleiner, endlich hab ich dich, ich bin so froh.“

„Ich bin auch froh Sebastian, jetzt wird es nur noch besser.“ sagt Ciel.

„Na komm Hannah wartet schon.“ Ciel nickt und gemeinsam gehen sie zum Auto nachdem sie sich verabschiedet haben.

„Wohin fahren wir jetzt?“ fragt der kleine dann.

„Wir fahren zu unserem neuen Zu hause.“

„Neuem Zu Hause?“

„Jupp, du wirst staunen.“ sagt der schwarzhaarige und lächelt.

30 Minuten dauert die Fahrt und als sie endlich angekommen sind staunt Ciel nicht schlecht.

„Wow das ist ja riesig.“

„Ja dieses Landhaus gehört Hannah's Vater, er hat uns erlaubt hier zu wohnen so lange wir wollen.“

„Das ist ja wunderbar.“ sagt Ciel freudig und rennt zum Eingang. Als er die Türe öffnet sieht er Hannah

„Hannah!“ ruft er und rennt zu ihr. Hannah dreht sich um und wird im nächsten Moment von Ciel umarmt.

„Hey kleiner nicht so stürmisch, willkommen in deinem neuen Zu Hause.“ sagt sie nett.

„Das ist wirklich großartig.“

„Dann warte mal ab bis du dein Zimmer siehst.“ sagt sie und geht vor.

Als Ciel sein Zimmer sieht klappt ihm die Kinnlade runter

„Das.....das ist mein Zimmer?“

„Ja wieso gefällt es dir nicht?“ fragt sie dann.

„Doch schon, es hat alles was ich wollte, ein großes Himmelbett, ein Regal voller klassischer Musik, eine Stereoanlage und ein Flachbild Fernseher.“

„Ja mein Vater hat die Sachen besorgt nachdem er erfahren hat das ein Teenager hier einziehen wird.“

„Ihr seid die besten.“ sagt er und umarmt Hannah. Sebastian kommt dann auch ins Zimmer.

„Und bist du zufrieden?“ fragt er dann.

„Oh ja mehr als das.“

„Ok, nach dann komm mit ins Musikzimmer, jetzt wird geübt, und wenn du schmerzen haben solltest dann sag mir Bescheid dann hören wir auf.“

„Ok werd ich machen.“

Hannah lächelt nur und geht in die Küche während die beiden Jungen Männer ins Musikzimmer gehen und für das bevorstehenden Konzert üben.

3 Stunden üben sie und dann ist das essen auch schon fertig und alle sitzen nun gemeinsam bei Tisch und essen. Hinterher geht Ciel in sein Zimmer und hört sich die Musik von Chopin an. Später kommt Sebastian zu Ciel mit Keksen einer heißen Milch und einer CD.

„Ciel bist du noch wach?“ fragt er dann.

„Ja ich bin noch wach.“

„Hier ich habe dir heiße Milch und Kekse gemacht.“

„Danke Sebastian.“ sagt er und nimmt beides dankend an.

„Ich habe auch noch ein Geschenk für dich.“

„Für mich? Ein Geschenk?“

„Ja, es ist nur eine Kleinigkeit, aber hier, diese CD möchte ich dir gerne schenken.“

„Was ist den da drauf?“

„Das sind Lieder die ich selbst komponiert habe, ich hoffe sie gefallen dir und dienen dir als Inspiration für deine eigenen Kompositionen.“

„So was ist doch viel zu wertvoll, das kann ich nicht annehmen.“

„Doch du kannst und du wirst, ich gebe sie an dich weiter, weil ich weiß das du eines Tages ein berühmter Pianist sein wirst.“

„Das nett von dir Sebastian, ich werde die CD immer in Ehren halten, versprochen.“ sagt er und umarmt seinen Bruder.

„Aber jetzt geh ins Bett du hast morgen Schule und Übermorgen ist dann schon das Konzert, ich habe auch gehört das dieses Konzert zu Ehren der Königin gemacht wurde, das heißt Übermorgen treffen wir die Königin und du darfst vor ihr spielen, mal sehen was sie dazu sagt.“

„Oh mein Gott, die Königin, das macht mich noch nervöser.“

„Hey ganz ruhig denkt nicht daran und spiele wie sonst auch, mit Leidenschaft und Gefühl. Ich weiß das du es schaffst.“ sagt er und gibt Ciel ein Küsschen auf die Stirn

„Aber jetzt solltest du schlafen, Gute Nacht.“

„Gute Nacht Sebastian.“ sagt er und kuschelt sich dann ins Bett. Sebastian lächelt und verlässt dann leise das Zimmer.

Hannah liegt bereits im Bett mit einem Buch in der Hand.

„Schläft der kleine schon?“

„Ja er schläft.“

„Das ist gut, dann haben wir jetzt Zeit für uns.“ sagt Hannah verführerisch und

Sebastian macht sich auf eine Heiße Nacht gefasst.